

Ein Berner namens Bürki Fritz... *Nominativ*

begab sich auf **den Münsterspitz**,

wo er **den Blick** aufs weite Land

so wundervoll und prächtig fand,

dass er in **höchstem Überschwang**

ganz plötzlich auf die Brüstung sprang

und **einen Jauchzer** von sich gab.

Da bröckelte **der Sandstein** ab,

und Bürki stürzte vertikal

kopfüber vor **das Hauptportal**.

Nach seiner Ankunft auf **dem Pflaster**

erhob sich ohne große Hast er

und griff sich hinters **rechte Ohr**

und brachte langsam dann hervor:

„Jitz hätt i bald no Schade gnoh,

wenn i nid gringsvora wär cho!“

Der kluge Leser merkt sogleich:

Die Berner Birnen sind nicht weich.

Ein Berner namens Gottlieb Kernen

beschloss, **das Curling** zu erlernen.

Er wurde Mitglied **des Vereins**,

Besitzer **eines Curling-Steins**

und aufgefordert, mitzuspielen.

Er schob **den Stein** nach kurzem Zielen

und sehr behutsam (wie er fand)

aufs **glatte Eis**, auf dem er stand.

Der Stein durchschlug die Holzumschrankung,

versetzte **einen Baum** in Schwankung

und drückte beim **Verkehrsverein**

das große Werbefenster ein.

„Juhui!“ rief **Kernen** voll Genuss,

„Jetzt komm ich erst so recht in Schuss!“

und warf **den zweiten Stein** mit Wonne

ins Vestibül **des Hotels Sonne**.

Da aber ließ man **Gottlieb Kernen**

per Polizei **vom Platz** entfernen,

und **seine Busse** für das Curling

war - umgerechnet - zehn Pfund Sterling.

(Aus: „Ein Berner namens...“ von Ueli dem Schreiber)

Zur Erinnerung:

Wer? – Nominativ

Wes(sen)? – Genitiv

Wem? – Dativ

Wen? - Akkusativ

